

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozusendung.
Eingelnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 13. Mai 1909.

Nummer 38.

Frühjahrskongregation.

Lugos, 12. Mai.

Die Frühjahrskongregation verlief, obwohl eine Fülle manigfacher, hochwichtiger Fragen auf der Tagesordnung stand ohne Stürme, ohne jede erhebliche Emotion und im Rahmen jener Würde und Ruhe, welche die Grundbedingung jeder seriösen, objektiven Beratung bildet. Die Konsilianz und Objektivität mit welcher der die Beratung leitende, umsichtige Vizegespan Aurel Iffekuz jeder Animonität die Spitze nahm und die Präzision, mit welcher er die Interpellationen beantwortet, die Redner aufklärte und kalmierte, hielten die Beratung durchwegs in den Schranken eines ruhvollen Anstandes, so daß jedes Geplänkel und jede stürmische Aufwallung vermieden blieb. Eine lebhaftere Debatte entwickelte sich bloß bei der Bankfrage, doch auch diese wurde im Sinne des Antrages des ständigen Ausschusses erledigt.

Unser ausführlicher Bericht ist folgender:

In Abwesenheit des Obergespans wurde die am 10. d. M. abgehaltene Komitatskongregation um 1/2 10 Uhr durch den Vizegespan Aurel Iffekuz eröffnet. Vor der Tagesordnung meldete der Vorsitzende, daß ihn der Minister des Innern mit der Leitung der zur Besetzung der neuen Stellen sich konstituierenden Kandidierungskommission beauftragt und erwähnte pietätvoll der Verluste, welche das Munizipium durch das Hinscheiden des gewesenen Vizegespans und nachmaligen Staatssekretär Joano-vits, des Alexander Mocsonyi, des Facseter Dechanten Budinffy, des Landtagsabgeordneten Koriolan Bre-dicean und des Waisenamtspräsidenten getroffen. Er beantragte daß die Kongregation in Anerkennung der Verdienste der Berewigten die Teilnahme protokollarisch ausgedrückt werde und hievon die Angehörigen verständigt werden sollen.

Ebenfalls vor der Tagesordnung brachten der Hodoser Pfarrer Simon Blazsovan, der griech.-or. Geistliche Bazul Popovics und Dr. Kornel Jurca je eine Interpellation ein. Simon Blazsovan bringt die jüngsten Synodalenwahlen zur Sprache und behauptet, daß die Verwaltungsbehörden auf dieselben Einfluß ausübten und daß jetzt eben diese Behörden im Ausflusse der Wahlen strenge Strafen verhängen.

Bazul Popovics bringt die im Bozovicscher Bezirke anlässlich der Gemeindevahlen vorgekommenen Mißbräuche zur Sprache und verlangt deren Ahndung.

Dr. Kornel Jurca interpelliert wegen der im hauptstädtischen Blatte „A Nap“ gegen den Resiczaer Oberstuhlrichter erhobenen Klagen, die — wie er sagt — auf sämtliche Verwaltungsorgane einen Schatten werfen.

Vizegespan Aurel Iffekuz beantwortet sämtliche Interpellationen sofort. Die Interpellation Blazsovans beantwortet er dahin, daß er von den den Verwaltungsbehörden durch Blazsovan vorgeworfenen Beschuldigungen keine Kenntnis habe und daß diese der Oberstuhlrichter des Bezirkes wiederlegte. Bazul Popovics beruhigt er damit, daß sich die jetzt tagende Kongregation mit den von ihm vorgebrachten Mißbräuchen bei den Wahlen im Bozovicscher Bezirke befassen werden und daß in 3 Fällen die Annullierung der Wahl, in 2 Fällen aber die Einleitung der Untersuchung beantragt wird. Auf die Interpellation Dr. Kornel Jurca's reflektierend bemerkte Vizegespan Aurel Iffekuz, daß die Untersuchung sowohl von der vorgesetzten Behörde des Beschuldigten Oberstuhlrichters als auch von der Strafbehörde eingeleitet wurde und daß der betreffende Oberstuhlrichter, falls sich die vorgebrachten Klagen als wahr erweisen bestraft wird, im widrigen Falle aber diese für die erlittene Unbill Satisfaktion suchen wird.

Nach diesen Interpellationen verlas Obernotär Dr. Zoltan Talajdy den Jahresbericht des Vizegespans über die vorjährige Tätigkeit der Komitatsverwaltung. In diesem Berichte sprach als Erster der päpstliche Prälat Johann Boross und berührte jene traurigen

Daten der Volksbewegung, welche eine konstante Abnahme der Bevölkerung konstatieren, dessen Grund er teilweise in den wilden Ehen, wie auch im übermäßigen Genuß von Alkohol findet. Er bittet den Vizegespan dahin zu wirken, daß das Konkubinat womöglich eingeschränkt werde; er möge darauf achten, daß die Oberstuhlrichter bei Ausstellung von Dienstbotenbücher — welche die wilden Ehen begünstigen — umsichtig zu Werke gehen mögen; ferner daß in wilden Ehe Lebende keinerlei öffentliches Amt bekleiden sollen u. die Wirtschaften an Sonn- u. Feiertagen geschlossen bleiben sollen. Dr. Elemer Jakabffy bemängelt die Funktion der Verwaltung und apostrophiert in einer des Humors nicht ganz entsprechender Weise die Komitats- und Kommunalwirtschaft. Johann Medelko klagt darüber, daß sich die Verwaltung in den Dienst eines gewissen Paktes stelle und die Gesetze und Verordnungen vom Standpunkte dieses Paktes vollziehe.

Dr. Valer Bransice bespricht den auf die Volksbewegung bezughabenden Teil des Berichtes, sowie das Unterrichts-wesen und wünscht, daß der Staat und nicht die Gemeinden neue Schulen kreire, da die Gemeinden diese Lasten nicht mehr ertragen können. Es sprachen noch der Jablaniczaer Geistliche Georg Tatu und der Bozovicscher Advokat J. Horvath. Ersterer bemängelt die öffentliche Reinlichkeit, letzterer findet den Vizegespansbericht in Bezug auf Industrie und Handel sowie auf das Auswanderungswesen mangelhaft.

Vizegespan Aurel Iffekuz beantwortet sämtliche Interpellationen mit großer Objektivität, beruhigte die Interpellanten, worauf der Bericht zur Kenntnis genommen wurde. Es erfolgten hierauf die Wahlen, welche einstimmig folgendes Resultat ergeben: Waisenamtspräsident, Koloman Schopf; Waisenamtsbeisitzer Konstantin Tuncu u. Arpad Korcovanyi; Stuhlrichter die Verwaltungspraktikanten, Dr. Robert Cservenka, Johann Perjessy und Viktor Tomka; Waisenamtsnotär, Dr. Viktor Knotty. Es rückten ferner vor: zum Vizepräsidenten II. Klasse Dr. Joh. Baltescu und zum Stuhlrichter I. Klasse Alex. Reichl.

Wegen vorgeschrittener Zeit wurde dann die Kongregation bis nachmittags 5 Uhr suspendiert. In der Nachmittags-sitzung wurde die Beratung der Tagesordnung fortgesetzt.

Einen sehr wichtigen Punkt der Tagesordnung bildete auch der Antrag des Vizegespanns in Angelegenheit der Gründung eines gemeinsamen Armenfondes und der Errichtung eines Armenhauses. Da der Vizegespan nämlich schon seit Jahren bemerkte, daß einige Gemeinden zur Erhaltung der Gemeindefürsorge mit unerträglichen Lasten belastet sind, andere Gemeinden wieder die Einkünfte ihres Armenfondes in leichtsinniger Weise verschwenden und zu anderen, unerlaubten Zwecken verwenden, stellte er in der im Mai v. J. abgehaltenen Kongregation den Antrag, daß selbe mit Rücksicht auf obervähnte Umstände, und mit Rücksicht darauf, daß die Armenhaltung den Gemeinden unerschwingliche Opfer auferlegt, den Beschluß erbringe, daß sämtliche Gemeinden einen gemeinsamen Unterstützungsfond gründen und ein gemeinsames Armenasyl errichten, damit die Erhaltung und Verpflegung sämtlicher Gemeindefürsorge des Komitates gesichert sei.

Die Kongregation machte sich den Antrag zu eigen und ordnete die Angelegenheit auf dem Wege eines Komitatsstatutes. Letzteres wurde behufs Bestätigung dem Minister des Innern unterbreitet, welcher den Vorschlag ebenfalls guthieß und nur in Bezug auf die Baupläne des Armenhauses, sowie auf einige Bestimmungen des Statutes seine Bemerkungen machte. Die im Sinne des ministeriellen Bescheides modifizierten Pläne und Statuten unterbreitete der Vizegespan am 8. d. M. dem ständigen Ausschusse. Er erwähnte daß der Armenfond, der am Ende des Jahres 1907 394.000 Kronen betrug, zufolge strenger Kontrolle am Ende dieses Jahres 460.000 Kronen betragen wird.

Wenn man jetzt zur Erbauung und Einrichtung des Armenhauses 190.000 Kronen verwendet, so bliebe noch ein Fond von 270.000 Kronen. Das Zinsertragnis dieses Fondes von 11.000 Kronen und das übrige zu Armenzwecken zu verwendende Einkommen, welches sich schon jetzt auf 40.000 Kr. beläuft, ergeben zusammen die Summe von zirka 55.000 Kronen, welche zur Erhaltung des Armenhauses verwendet werden könnten.

Der Vizegespan erklärte ferner, daß diese Summe zur Deckung der Erhaltung sämtlicher Armen nicht nur vollkommen genügt, sondern daß noch alljährlich ein Ueberschuß bliebe, der dem Stammfonde einverleibt werden könnte, bis dieser eine solche Höhe erreicht, daß die Armen auch ohne fernere Kontribution der Gemeinden erhalten werden könnten. Der ständige Ausschuss pflichtete diesen Vorschlägen einstimmig bei und votierte dem Vizegespan Dank, da er hierdurch sich um die Regelung des Armenwesens unverweifelliche Verdienste erwarb.

Ebenso wichtig war die Frage des Komitatspitals, wobei der Vizegespan erklärte, daß der Minister des Innern alle auf dasselbe bezughabenden Beschlüsse gutgeheißten, so daß nur noch die Ausarbeitung der Details und die Finanzgriffnahme des Baues übrig sind.

Eine bewegtere Stimmung rief der Antrag des Dr. Aurel Ciupe und Dr. Josef Horvath in Angelegenheit der selbständigen ungarischen Bank hervor. Beide stellten nämlich den Antrag, das Munizipium möge sowohl an die Regierung, als auch ans Abgeordnetenhaus ein Memorandum wegen Errichtung der selbständigen Bank richten, welches Memorandum der Vizegespan an der Spitze einer aus 20 Mitgliedern bestehenden Deputation überreichen möge. Im Anschluß an diesen Antrag, wurde auch die Kurrende der Stadt Urad, sowie des Komitates Szabolcs in Beratung gezogen, wie auch der diesbezügliche Antrag des ständigen Ausschusses, welcher der Regierung in dieser Frage vollstes Vertrauen votiert.

Dr. Josef Haus bringt einen Separatantrag ein, und beantragt, das Munizipium möge an die Regierung ein Memorandum richten und selbe bitten, mit Ausschaltung der Bankfrage einen Modus zur Entwirrung der jetzigen schwierigen politischen Lage zu finden. Nachdem zu diesem Gegenstand Dr. Aurel Ciupe, Dr. Josef Fenyves und Dr. Josef Horvath gesprochen hatten, wurde der Antrag des ständigen Ausschusses mit 36 gegen 29 Stimmen angenommen und die Fortsetzung der Sitzung um 1/29 Uhr für den anderen Tag anberaumt.

Wiener Phantastien. Die Wiener „Zeit“ publiziert heute einen Artikel, in welchem angegeben wird, daß die Wirren ihrer Lösung entgegengehen. Der Artikel enthält auch die Angabe, daß Graf Julius Andrássy mit der Kabinetbildung betraut werden wird. In ungarischen politischen Kreisen dementiert man entschieden die Möglichkeit, daß Andrássy mit der Bildung eines Kabinetts betraut werden könne.

Versuche zur Kabinettsbildung. Ministerpräsident Dr. Alexander Wekerle erschien heute Vormittags 10 Uhr in Audienz vor dem König, die Audienz währte dreiviertel Stunden. Angeblich entfernte sich Wekerle mit dem Auftrage aus der Hofburg, die Bildung eines Kabinetts zu versuchen. Angeblich soll die Krone Wekerle für diesen Zweck bis Ende Mai oder Anfang Juni Zeit gegeben haben. Im Falle der neuen Parteigruppierung glaubt man der neuen Regierung 200 Anhänger sichern zu können. Die Unabhängigkeitspartei rechnet demgegenüber damit, daß unter der Führung Julius Juszt's hundertfünfzig Abgeordnete die Opposition bilden werden.

Tagesneuigkeiten.

Ernennung. Der königl. ung. Minister des Innern ernannte den Karansebeser Einwohner Georg Inandy zum Matrikelstellvertreter für die Stadt Karansebes und betraute ihn mit sämtlichen hiemit verbundenen Agenden.

Ernennungen beim Komitate. In der am 10. d. M. stattgefundenen Kongregation ernannte der Obergespan, resp. in dessen Abwesenheit der Vizegespan: zum Hon.-Oberarzt Dr. Jakob Klein; zu Hon.-Komitatsanwalt Dr. Mano Fehér, Advokat in Oravicza; zu Hon.-Oberstuhlrichtern Alexander Reichl, Graf Johann Bethlen und Dr. Bela Szlojakovic; zu Hon.-Vizenotären, die Verwaltungspraktikanten Ludw. Popovic, Dr. Ladislaus Muraközy, Bela Homokny und Dr. Josef Willer; zu Hon.-Waisensamtsassessoren Dr. Anton Balacs und Fritz Paul; zu Hon.-Stuhlrichtern die Verwaltungspraktikanten Tibor Sajó, Ernst Huter, Dr. Dezsö Bagyil und Bela Kertész.

Transferierung. Der königl. ung. Unterrichtsminister versetzte den Lugoser königl. Hilfschulinspektor Koloman Csapo in gleicher Eigenschaft zum königl. Schulinspektor in Zombor. An seine Stelle wurde der Nyitraer Hilfschulinspektor Dr. Michael Lang nach Lugos versetzt.

Notärs-Jubiläum. Am 15. Mai sind es 30 Jahre, daß der derzeitige Dokliner Kreisnotär Herr Josef Furlugian zum Notär gewählt wurde. Das Notärkorps des Bogsaner Bezirkes beabsichtigt dieses Jubiläum in feierlicher Weise zu begehen.

Auszeichnung. Dem Herrn Dr. Alexander v. Farinay, Regimentschefarzt des 5. Honved-Infanterie-Regiments in Budapest, wurde von Sr. Majestät eine allerhöchste Anerkennung zu theil, indem demselben in Würdigung seiner ausgezeichneten Dienste die Ehrenmedaille verliehen wurde.

Beförderungen. Der Resiczaer Buchhaltungsbeamte Herr Emund Sindhager, welcher auch als Kassier des Resiczaer Gesangsvereines eine allseits anerkannte Tätigkeit entwickelte, wurde als Cef der Bergbau-Rechnungsabteilung nach Anna versetzt. — Der Rechnungsbeamte Herr Moriz Wolf wurde zur Budapester Zentrale der Bruderlade versetzt.

Ernennungen. Der Lugoser Gerichtshofnotär Peter Botth, ferner der Szabolcaer Bezirksgerichtsnötär Franz Zobay wurden zum Lugoser Gerichtshof zu Unterrichtern ernannt. — Der Lugoser Gefängisaufseher Szava Mikulefku, wurde beim Bogsaner Bezirksgericht zum Kanzleidner ernannt.

Lehrerversammlung. Die Resicza-Bogsaner Filiale des Krasso-Szörcsenyer Lehrervereines hält Donnerstag den 28. Mai Nachmittags 3 Uhr in der Gemeinde Kiralytegye ihre diesjährige Versammlung ab.

Richteramtsprüfung. Der Lugoser Gerichtshofnotär Lhubomir Dadi's hat am 10. Mai in Budapest die Richteramtsprüfung mit gutem Erfolg abgelegt.

Begräbnis. In imposanter Weise wurden Sonntag Nachmittag die sterblichen Überreste der Witwe Frau Johann Hufarek zu Grabe getragen. Außer der zahlreichen Verwandtschaft der Verschiedenen, hochgeachteten Matrone nahmen am Kondukte, Vizegespan Aurel Fisekuz an der Spitze zahlreicher Komitatsbeamten, Bürgermeister Arpad v. Marsovfky, zahlreiche städtische Beamte und eine große Anzahl von Honoratioren der Stadt teil.

Bergarbeiter-Strike. Die Arbeiter des Annaer „Konna“- und „Tienfeld“-Schachtes wollten Lohnerhöhung anstreben und traten am 5. d. in Verhandlungen mit ihrer Gesellschaft, welche Donnerstag Abends schon zufriedenstellend beendet wurden.

Sängerfahrt. Wie wir bereits schon berichtet haben, hat der Lugoser Gewerbe-Liederfranz beschlossen, daß der Verein am Pfingstsonntag eine Sängerfahrt unternimmt, um an dem Fahnenweihefeste des Karansebeser Gewerbe-Liederfranzes teilzunehmen. Den gesanglichen Teil der bei dieser Gelegenheit abzuhaltenen Festmesse wird der Lugoser Gewerbe-Liederfranz besorgen. Zur Teilnahme

an den Sängerschaft haben sich bisher 82 Personen gemeldet.

Generalversammlung der röm.-kath. Kirchengemeinde. Sonntag nachmittags um 5 Uhr hat im Minoritenkloster die diesjährige Generalversammlung der röm.-kath. Kirchengemeinde stattgefunden. In Vertretung des weltlichen Präses, Bürgermeister Arpad v. Marsovszky, der am Erscheinen verhindert war, führte Guardian Max Patakly den Vorsitz. Bei den vorgenommenen Wahlen wurde Bürgermeister v. Marsovszky einstimmig wieder Präses, während in den Ausschuss folgende Herren gewählt wurden: Gaspar Bücher, Ludwig Frühwald, Franz Görner, Anton Haberehn, Viktor Hecker, Anton Ignaz, Koloman Horvath, Aurel Jffekuz, Johann Jvanovszky, Ladislaus Körössi, Johann Körössi, Johann Kugler, Karl Mayer, Oskar Mohilo, Ludwig Pap, Ferdinand Rieger, Johann Sismits, Gabor Stahl und Josef Veith.

Bubenstreich. In der Nacht von Montag auf Dienstag hat ein unbekannter Bube mittels eines Schleuder ein Auslagefenster des Glashofes Baruch mit solcher Behemung zertrümmert, daß der Stein nicht durch das dicke Glas durchbohrte sondern auch an der Rückwand der Auslage einen Spiegel einschlug und sonstige wertvolle Stücke zertrümmerte. Die Polizei fahndet nach dem frechen Buben.

Ein neues Werk. Der Abgeordnete Josef Szabó, gibt unter Mitwirkung zahlreicher Koriphäen unserer Gelehrtenwelt und unterstützt durch die 48-er- und Unabhängigkeitspartei ein großangelegtes politisches und geschichtliches Werk heraus. Dasselbe wird aus 3 Teilen bestehen, von denen der erste Teil die Geschichte Ungarns, der zweite, die Kennzeichnung der Hauptfaktoren unserer politischen Lebens und unserer Unabhängigkeit, der dritte Teil aber ein Lexikon jener Politiker ist, die an dem Werke zur Eroberung der Unabhängigkeit und Selbstständigkeit Ungarns werktätigen Anteil nahmen.

Aus dem O. M. K. E. Die jüngst abgehaltene Ausschusssitzung des hiesigen OMKE hat beschlossen das Requirieren von Mitgliedern ganz eifrig zu betreiben und wird zufolge dieses Beschlusses jeder Kaufmann zum Beitritte sowohl auf diesem Wege ersucht, als auch persönlich angegangen werden. Es ist dies übrigens gerade jetzt für jeden einzelnen dieser Körperschaft höchst aktuell, da die Generalversammlung der Zentrale des OMKE in Budapest schon am 23. Mai stattfindet und jedes Mitglied aus diesem Anlasse Anspruch auf eine zu ermäßigten Fahrkarten berechtigende Anweisung hat, welche gratis angestellt wird. Wenn wir bedenken, das jeder Kaufmann zumindest einmal notwendigerweise in die Hauptstadt fährt, daß die Mitgliedererlage minimal ist sie bewegt sich zwischen 6 und 24 Kronen jährlich so glauben wir daß auch schon dieser eine Umstand allein jeden einzelnen zum ehebaldigen Eintritt deshalb bewegen wird, damit er den vorteil des billigen Reisens schon jetzt genießen könne. Anmeldungen nimmt die Vereinsleitung entgegen.

Das Wetter. Die Berichte, welche das Ackerbauministerium von den Landwirtschaftlichen Koripstattern über den jüngsten Wettersturz erhielt, lauten überaus traurig. In zahlreichen Gemeinden der Komitate Fehér, Zala, Komárom, Bereg, Bacs-Bodrog, Bekes, Bihar, Haidu, Szilagy, Szabolcs, Arad, Torontal, Krassó-Szörény und Besterce-Nasod haben die Saaten durch den jüngsten Wettersturz großen Schaden erlitten. Durch den eingetretenen Frost sind in der Gemüseanlagen die Kartoffeln, Fiolen und sonstigen Gemüse vernichtet worden. In manchen Gegenden haben Mais und Roggen sowie die Weingärten Schaden gelitten.

Generalversammlung. Sonntag Vormittag um 11 Uhr hielt die Lugoser Filiale des Landesbeamten-Vereins im kleinen Saale

des Komitatshauses seine diesjährige Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: Präses, Finanzdirektor Wilhelm Krauß eröffnete die Versammlung und begrüßte die Erschienenen, worauf Sekretär Dr. Josef Szóva den Jahresbericht verlas und die Tätigkeit des Vereines schilderte. Er hob besonders hervor, daß der Verein zur Reparierung jener Unbill, welche den Lugoser Beamten bei Benennung ihrer Quartierpauschale wiederfuhr, die nötigen Schritte unternahm. Sowohl der Bericht des Sekretärs, als des Aufsichtskomitees wurde zur Kenntnis genommen und wurde für das Jahr 1909 585 Kronen Ausgaben präliminiert. Es folgte nunmehr die Verhandlung zweier wichtiger Anträge. Der Fasseter Steuerbeamte Sebastian Schneider stellte nämlich schriftlich den Antrag, es möge in Lugos für die Kinder jener Beamten des Komitates welche eine Mittelschule besuchen, ein Internat errichtet werden. Der Omdolwaer Zolleinnehmer brachte einen Antrag in Betreff Statusregelung der Zollbeamten ein. Beide Anträge werden der Zentrale wärmstens empfohlen übermittelt.

Vom Schlachtfelde der Arbeit. Am 1. Mai war die Randorhegyer Eisengießerei der blutige Schauplatz mehrerer Unfälle, wobei ein Arbeiter Namens Andreas Gaspar auf schreckliche Weise das Leben einbüßte, während ein anderer schwer verletzt wurde. Gaspar, der beim Walzen von Eisenblöcken beschäftigt war, näherte sich unvorsichtiger Weise einem im vollen Gange befindlichen Transmissions-Stahlreibriemen, welcher dem Unglücklichen im buchstäblichen Sinne des Wortes den Kopf vom Rumpfe riß. Eben zur selben Stunde fiel eine mehrere Zentner schwere Eisenstange auf die Brust des Arbeiters Peter Kollischka, der schwere innere Verletzungen und einen Knochenbruch des Brustkorbes erlitt.

Louis v. Maderspach. Man schreibt aus Dravicza: Freitag den 7. d. M. hat in der hiesigen röm.-kath. Pfarrkirche ein Requiem zum Angedenken Louis Maderspach's stattgefunden, an welchem die zahlreichen Verwandten des Verbliebenen, darunter seine Töchter Fr. Oberinspektors-Witwe Andorine Jasschke, Fr. Generalin Rosa Bellmond, sowie dessen Sohn Bauinspektor Fr. Louis Maderspach teilnahmen. Louis Maderspach wurde im Jahre 1809 am 4. Mai hier geboren und starb am 6. December 1883. Er erreichte also das hohe Alter von 74 Jahren. — 1869 bis 1880 war er hier Obergeringieur und Oberverwalter-Stellvertreter der priv. österr.-ung. Staats-Eisenbahngesellschaft.

Der Termin der Theater.Saison verschoben. Man schreibt uns aus Keszica: Wie Theaterdirektor Herr Bolgar uns mitteilte, beginnen die Vorstellungen des ung. Theaters nicht, wie bisher geplant am 15., sondern am 9. d. M.; die Ursache hiefür ist in technischen Gründen zu suchen.

Grenzpolizei. Der Minister des Innern hat die Aufstellung von Grenzpolizeistationen in Temesváger Komitat Temes und Belobreska Komitat Krassó-Szörény angeordnet. Die neuen Grenzpolizeistationen nahmen ihre Tätigkeit am 1. Mai auf.

Die Brazovaer Wasserwerke. Die Herren Ministerialrat und Domänendirektor Gustav von Tavy, Johann Dieter, Assistent des Budapester Polytechnikums und Forstmeister Andreas v. Kubanyi verfügten sich gestern zu den Brazovaer Wasserwerken, wo mit den diesjährigen Arbeiten jetzt begonnen wird.

Wasserleitung in Dravicza. Wir erwähnten bereits, daß der Abgeordnete des Draviczaer Bezirkes Dr. Josef Siegiescu beim Ackerbauministerium erwirkte, daß ein Fachexperte zum Studium der Draviczaer Quellenverhältnisse u. Anlegung einer Wasserleitung ernannt werde. Nun langte vom Ministerium eine Zuschrift an die Gemeindevorsteherung von Dravicza, im Sinne welcher

der königl. Ingenieur Alexander Kleger am 14. d. M. in Dravicza eintrifft, um daselbst obige Studien vorzunehmen.

Offertverhandlungen. Behufs Sicherstellung der Bauarbeiten einer Kinderbewahranstalt in Savosdia, sowie einer griech.-kath. Kirche in Klopodia werden die Offertverhandlungen der ersteren am 24. Mai vormittags 11 Uhr im hies. königl. Staatsbauamte, die letztere am 25. Mai vormittags 9 Uhr in der bischöflichen Kanzlei stattfinden.

Duell. Sonntag Früh um 8 Uhr hat im König v. Ungarn zwischen dem Balinzer Rechnungsoffizial Andor Hercze und dem Lugoser Obergeringieur Josef Patakly ein Sebelduell stattgefunden, bei welchem Patakly den kleinen Finger der rechten Hand verlor, während Hercze auf der Brust einen erheblichen flachen Hieb erhielt. Die Ursache des Duells ist unbekannt.

Karantzebesser Holzindustrie-Gesellschaft. Die im Jahre 1907 mit einem Stammkapital von 800.000 Kronen gegründete Aktiengesellschaft schloß ihr vorjähriges Geschäftsjahr mit einem Bruttogewinn von 515.954 Kronen. Die Direktion beschloß das Aktienkapital auf zweieinhalb Millionen Kronen zu erhöhen.

Im Fäßzorne. Der Kalovaer Einwohner Johann Frenda lud im September v. J. in Gemeinschaft mehrerer Arbeiter am Draviczaer Bahnhof Holz von einem Waggon ab. Während der Arbeit gerieth er mit Paul Windu in einen Wortwechsel, der ein trauriges Ende fand, denn er griff in seinem Zorne ein Stück Steinhölzle und warf dieses dem Windu an den Kopf, der bewußtlos zusammenstürzte. Für diese That verurtheilte der Fehertemplomer Gerichtshof Frenda zu 3 Monaten Gefängniß. Die Temesvarer k. Tafel setzte nun die Strafe nach Anhörung der Verteidigung auf einen Monat Gefängniß herab.

LUGOSER PLATZPREISE
vom 12. Mai 1909.

Weizen von Kronen	24.—	bis Kronen	25.—
Korn	16.80	"	17.—
Gerste	14.60	"	15.20
Hafer	14.40	"	15.20
Mais	13.60	"	14.—

Café „Hungaria.“

P. I.

Indem ich weder Geld noch Mühe scheute, bin ich in der angenehmen Lage dem P. I. Publikum höflichst anzuzeigen, daß es mir gelungen ist die **beliebteste**

Temesvarer Nationalkapelle

zu engagieren, welche unter der persönlichen Leitung des Violinvirtuosen Herrn Müller steht.

Selber wird von Heute an jeden Sonntag und Feiertag, außerdem jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag in meinem Kaffeehaufe konzertieren.

Indem ich um zahlreichen Zuspruch bitte, zeichne

Carl Blaninger
Cafetier.

Millionen Hausfrauen putzen mit **Globus** Putzextract Bestes Metall-Putzmittel

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Jakabfyngasse, Haus Nr. 3.

Lugos rend tan. város polgármesterétől.
5375—1909. kig. szám.

Hirdetmény.

Baiersdorf és Biach budapesti fakereskedő cég fatelepengedélyt és iparigazolványt kért a buziási utról balra, a volt Lövei-féle ház mögött a vasut mentén fekvő mintegy 3 hold kiterjedésű területen létesíteni szándékolt tűzifafaktorra.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a értelmében a helyszínen tartandó tárgyalásra 1909. évi május hó 25-én d. e. 11 óráját tűztem ki, mely tárgyaláson kifogást tenni szándékozók ellenvetéseiket szóval vagy írásban kötelesek előadni, mert ellenkező esetben azok tekintetbe nem vétetnek.

Miről érdekeltek értesítetnek, a lugosi ker. kir. iparfelügyelő a /. alatti helyrajz kiadása mellett.

Lugos, 1909. évi május hó 5.

Marsovszky, polgármester.

Beehre mich dem p. t. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich mich in Lugos als

Klavierstimmer und Orgelbauer

zum ständigen Aufenthalt niedergelassen habe.

Übernehme alle in dieses Fach schlagende Arbeiten und führe selbe solid und pünktlich aus, da ich mir in grösseren Etablissements vieljährige Praxis erworben habe.

Alle **Tafelinstrumente-Reparaturen** werden auf das solideste bewerkstelligt.

Stimme jedes Klavier für 4 Kronen.

Indem ich mich der Gunst des p. t. Publikums empfehle und um zahlreichen Zuspruch bitte, zeichne

hochachtungsvoll

JOSEF CHRIST, Lugos

Fachmann in Musikinstrumente

Johanniszeile, Karl'sches Haus.

Hoffen gesucht.

Ein Förster, der die Staatsprüfung mit Erfolg ablegte, der ungarischen, deutschen und rumänischen Sprache mächtig ist, und seine Fähigkeiten mit langjährigen Zeugnissen nachweisen kann, sucht Stelle als Kanzleidner oder Kassenwächter. Nähere Auskunft in der Administration dieses Blattes.

Achtung!

Wäsche beinahe umsonst!

55.000 Dutzend Hemden, Vorhemden, Krägen und Manchetten.

Wegen zurückgebliebener Ware durch den türkischen Boykott wurde ich beauftragt, einen grossen Posten Wäsche tief unter dem Erzeugnispreis loszuschlagen.

Ich verkaufe daher an jedermann 4 Stück Hemden, 12 Vorhemden, 12 Krägen und 6 Paar Manchetten, Leinen, weiss oder färbig, steh oder umleg, Herren oder Damen, laut Nr. , neuester Fason, alles zusammen kostet nur Kr. 8.— Versandt per Nachnahme oder Geld voraus.

Handels- und Commissions-haus
»TRIUMPH«, Krakau, Bodzenska.

Postsparkassen-Checkkonto Nr. 37.220.
Umtausch gestattet auch Geld retour.

Étvágyat javít, gyomorrontást megakadályoz a KRISTÁLY-forrás

szénsavval telített ásványvize. Legtisztább és legegészségesebb asztali és borviz.

Kapható minden jobb füszer- és vegyeskereskedésben, kávéházakban és vendéglőkben.

Szt. Lukácsfürdő Kntvállalat. Budapest-Budán.

Főraktár Lugoson:

RECHT és SCHWARCZ Lugos.

1985. — 1909. a. ü.

Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die sämtlichen Katastral-Elaborate im Sinne des G.-M. V. vom Jahre 1909 §. 1—2 vom 1. bis 30. Mai l. J. sind beim städt. Steueramte während den Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Wovon die sämtlichen Interessierten, welche im Lugoßer Hotter Felder besitzen, mit der Aufforderung verständigt werden, daß sie in die Kataster-Elaborate Einsicht nehmen und wiefern der faktische Economiczweig, sowie auch die Klassifizierung ihrer Felder mit der in den Kataster-Elaborate eingetragenen nicht im Einklang wäre, sind jene eventuellen Veränderungen bis zu dem oberwähnten Termine bei dem städt. Steueramte anzumelden.

Lugos, 1. Mai 1909.

Kiriga, städt. Steueramtschef.

Susvéth & Hoffer

Buch- u. Kunstdruckerei

D.-LUGOS, Bonnazgasse Nr. 18.

Telefon Nr. 161



Druckerei
der Zeitungen:
Südungarn
Karánsebeser
Zeitung

Plugarul Român
Baba Satului



Provinzaufträge
prompt

Fertigung
der elegantesten Druck-
sorten, wie Zeitungen,
Werke, Kataloge, Preis-
listen, Rechnungen,
Plakate, Briefpapiere,
Einladungen etc. etc.



Telefon Nr. 161



Modernes
Schriftenmaterial

Neueste
.. Maschinen ..

Nur tüchtige
.. Arbeitskräfte ..

Großes Papier-,
Luxuskarten- u.
Couvert-Lager

Kostenüberschläge

Lohnlisten, Zetteln für Wohnungs-Vermietungen, Advokatur-Druckforten, Obligationen, Trafik-Bögen, Kauf-Verkauf-Verträge etc. sind stets lagernd, gefähmaktvollst und billigst zu haben in der
Buchdruckerei **Susvéth & Hoffer, Lugos, Bonnaz-G. 18.**

EIN UNGAR TRINKE NUR UNGARISCHES MINERALWASSER!

Ungarische Mineralwasser

Verkehrs & Export A.=G.
Budapest, V., Báthory-utca 5.

bringt ausschließlich natürliches ungarisches Mineralwasser in Verkehr.

Preis eines Liters mit Flaschenumtausch:

Borszéker Boldizsár, gegen chronisches Magenleiden
Borszéker Hauptbrunn, der König der Mineralwässer, gegen Gicht
Borszéker Kossuth, gegen Blutarmut
Bodoker Matild, alkalisches Sauerwasser

Baross, gegen Nierenleiden
Borhegyi, Urinbeschleuniger
Boholti, Erfrischungswasser
Előpataki, gegen Gelbfucht
Felsőrákosi Mária, gegen Nierenkatarh
Hargitaliget, Erfrischungstränk

Horgász, Apetiterreger
Kászoner Hauptbrunn (Salutaris) mit Jod- und Lithiumgehalt
Répáter, Sauerwasser
Székely-Selters gegen chronisches Magenleiden
Stojkaer, gegen Zuckerkrankheit

Fragen Sie Ihren Arzt, und Sie werden hören, daß der Heilerfolg

des natürlichen Mineralwassers

und sein angenehmer Geschmack mit andere künstliche Sauerwässer nicht zu vergleichen ist

Mit unsere ungarischen Mineralwässer können alle ausländischen Heilwässer ersetzt werden.

Niederlage bei: Físchl Alfréd, Steinberger és Kántor, Recht és Schwarz, Morgenstern József und Rajkovits György.

Druck der Buch- und Kunstdruckerei Susvéth & Hoffer, Lugos. Telefon Nr. 161.